

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

C. F. Gellerts geistliche Oden und Lieder, mit neuen Melodien zum Singen beym Claviere

Gellert, Christian Fürchtegott

Winterthur, 1777

XIII. Der Schutz der Kirche

urn:nbn:de:bsz:31-38863

XIII. Arie für den Bass allein.

Sehr geschwind.

Wenn

Chri-stus sei-ne Kir-che schütze: so mag die Höl-le wü-ten, so mag die Höl-le wü-ten. Er, der zur Rech-ten

Gor-tes sitzt, hat Macht, ihr zu ge-bie-ten, hat Macht, ihr zu ge-bie-ten, hat Macht, ihr zu ge-bie-ten, hat

Macht, ihr zu ge-bie-ten.

Er ist mit Hil-fe nah; wenn er ge-beut, steht da, wenn er ge-beut, steht

da. Er schü- het sei- nen Ruhm, und hält das Chri- sten- thum; mag doch die Höl- le wü- ten, mag doch die Höl- le wü- ten, mag doch die Höl- le wü- ten.

The musical score consists of three systems of staves. Each system has a vocal line (treble clef) and a basso continuo line (bass clef). The music is in 3/4 time. The lyrics are written below the vocal line. The first system ends with a double bar line. The second system continues the melody. The third system concludes with a final cadence.

XIII. Der Schutz der Kirche.

Wenn Christus seine Kirche schützt:
So mag die Hölle wüthen.
Er, der zur Rechten Gottes sitzt,
Hat Macht, ihr zu gebieten.
Er ist mit Hülfe nah;
Wenn er gebet, stehts da.
Er schützt seinen Ruhm,
Und hält das Christenthum;
Mag doch die Hölle wüthen!

Gott setzt die Fürsten auf dem Thron
Sich wider ihn empören;
Denn den Gefalbten, seinen Sohn,
Den wollen sie nicht ehren.
Sie schämen sich des Wortes,
Des Heilands, unsers Horts;
Sein Kreuz ist selbst ihr Spott;
Doch ihrer lachet Gott.
Sie mögen sich empören!

Der Frevler mag die Wahrheit schmähen;
Uns kann er sie nicht rauben.
Der Unchrist mag ihr widerstehn;
Wir halten fest am Glauben.
Gelobt sey Jesus Christ!
Wer hier kein Länger ist,
Sein Wort von Herzen hält,
Dem kann die ganze Welt
Die Seligkeit nicht rauben.

Auf, Christen! die ihr ihm vertraut,
Laßt euch kein Drohn erschrecken!
Der Gott, der von dem Himmel schaut,
Wird uns gewiß bedecken.
Der Herr Herr Zebaoth
Hält über kein Gebot,
Sieht uns Geduld in Noth,
Und Kraft und Muth im Tob;
Was will uns denn erschrecken?

